



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



## „8 Kubikmeter“ – eine winzige Bühne für zwei großartige Artisten



Didier André und Jean-Paul Lefevre reicht die Hinterbühne im Theaterzelt für die Welturaufführung einer sehr persönlichen Zirkusvorstellung. Abwechselnd stehen sie auf der Bühne und hinter dem Mischpult und begeisterten das Publikum mit einer außergewöhnlichen Show. Das Winterfest Salzburg versteht es immer wieder zu überraschen.

*Von Elisabeth Pichler.*

Was macht ein Jongleur, wenn er von seiner Partnerin verlassen wird? Er setzt sich vor seinen Fernseher und schaut sich immer wieder das Video von ihrem letzten gemeinsamen Auftritt an. Didier Andrés Blicke, die er dem Publikum zu wirft, zeugen von Melancholie, Trauer, Frustration und einer gewissen Resignation. Das Leben muss weitergehen, auch ohne sie, und so vertreibt er sich die Zeit mit kleinen Spielchen. „Chez Moi Circus – Circus zu Hause“ verblüfft mit Zauberkunststücken, die Didier André mit todtraurigem Gesichtsausdruck ausführt. Den tanzenden



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Apfel verspeist er schließlich, greift zur Gitarre und singt, genüsslich kauend, ein kleines Liedchen, witzig und doch auch poetisch. Auch als das Publikum ihm stürmisch applaudiert, verzieht er keine Miene.

Die Pausen-Überraschung ist so gelungen, dass das Publikum gerne im kleinen Saal bleibt. Dann beginnt Jean-Paul Lefevre mit seinem Programm: „Ni Omnibus“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten - er ist einfach zu groß für die nur zwei Meter hohe Bühne - freundet er sich doch mit den beschränkten Bedingungen an, wenn auch mit ständig leidendem Gesichtsausdruck. Er vollführt mit leeren Obstkisten die waghalsigsten Kunststücke, schafft es, mit einer Seilnummer zu begeistern, und fasziniert mit kraftvoller Stangenakrobatik. All diese Miniaturen sind in eine überaus witzige Rahmenhandlung eingebaut.

Die Idee für eine Show auf so kleiner Bühne kommt aus Frankreich. Dort wurde jedes Jahr ein anderer Künstler beauftragt, ein Programm für einen umgebauten Bus zu erstellen, um damit übers Land zu fahren. Zwei dieser Künstler, Didier André und Jean-Paul Lefevre, haben sich zusammengetan und diesen reizvollen Abend voller Überraschungen in Salzburg geschaffen. Der Dank gilt wieder einmal Georg Daxner, der es möglich gemacht hat, dass diese einzigartige Vorstellung hier in Salzburg beim Winterfest Premiere feiern durfte. Die beiden Künstler haben schon einmal in Salzburg mit ihrem Programm das Publikum begeistert, daher waren die Vorstellungen binnen kürzester Zeit ausverkauft.

*„ 8 m<sup>3</sup>“ - „L`Atelier Lefevre & André“. Produktion: Par les Chemins productions. Konzept und Interpretation „Ni Omnibus“: Jean-Paul Lefevre, Konzept und Interpretation „Chez Moi Circus“: Didier André. Fotos: Winterfest/ Andreas Kolarik*